

Gent, Brügge, Mecheln: Als aufstrebende und selbstbewusste Zentren des Bürgertums versammelten diese Städte im Spätmittelalter nicht nur die internationale Hochfinanz, sondern auch die bedeutendsten und modernsten Künstler der Zeit, die als die sogenannten »alten flämischen Meister« in die Geschichte eingingen. Ihre Werke waren in ganz Europa bis nach Italien hin hoch begehrt. Als Höhepunkt dieser »modernen« Kunst gilt berechtigterweise der berühmte Genter Altar von Jan van Eyck. Den Reichtum Flanderns und speziell Gents bezeugt die Tatsache, dass dieser monumentale Altar keineswegs der Hauptaltar der damaligen Pfarrkirche und heutigen Kathedrale war, sondern 1432 der privaten Stiftung eines Patrizier-Ehepaares entsprang. So verband sich in Flandern die hohe Kultur des burgundischen Hofes mit der Innovationskraft einer Stadtlandschaft, die für weite Teile Europas den Weg in die Moderne ebnete.

Die Studienreise besucht mit Brügge und Gent die wirtschaftlich und kulturell produktivsten Zentren dieser Region und führt mit der Textilstadt Mecheln zum Residenzort der Statthalterin der südlichen Niederlande, Margarete von Österreich. Zudem wird ein Abstecher zur prominenten Vermeer-Sonderausstellung im Reichsmuseum Amsterdam angeboten.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Markus Leniger
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin/wiss. Reiseleitung:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin,
Recklinghausen

www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de

Programmverlauf*

Dienstag, 25. April 2023 – Anreise über Amsterdam

- 07:00 Uhr Abfahrt Schwerte, Akademieparkplatz
- 08:00 Uhr Abfahrt Recklinghausen, Wickingplatz (alter Busbahnhof, Nähe Hbf)
- ca. 12:00 Uhr Ankunft in Amsterdam – Mittagspause
- 13:00 Uhr Besuch der **Ausstellung VERMEER**. Das Rijksmuseum widmet dem Delfter Maler Johannes Vermeer ab Februar 2023 die größte internationale Schau, die es je gegeben hat. Mindestens 28 Werke der insgesamt lediglich 37 Gemälde des großen holländischen Meisters sind zu sehen. Von der »Milchmagd«, dem »Geographen« bis zum »Mädchen mit dem Perlenohrring«. Zwei Jahre nach der großen Vermeer-Ausstellung in Dresden präsentiert nun das Rijksmuseum jene Werke, die in Dresden nicht gezeigt wurden.
- ca. 15:30 Uhr Weiterfahrt nach Gent
- ca. 19:00 Uhr Ankunft am Hotel, Einchecken, anschl. gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 26. April 2023 – Gent: Zwischen Grafenburg und Genter Altar

- ganztätig Stadtrundgang mit Burg Gravensteen, Rathaus, Belfried und Kathedrale St. Bavo mit Besichtigung des originalen Genter Altars von Jan van Eyck an seiner ursprünglichen Aufstellung in der Seitenkapelle von St. Bavo; auf den Kanälen der Stadt und der Leie, die bei Gent in die Schelde mündet, genießen wir die prächtigen Gildehäuser an der Gras- und Korenlei.

Donnerstag, 27. April 2023 – Brügge: Im Zentrum spätmittelalterlicher Hochfinanz

- ganztätig Besuch Brügges malerischer Altstadt mit: Rathaus, Brügger Freiamt (mit Renaissance-Prunkkamin), Kathedrale Unsere Liebe Frau (mit den Grabmälern der Maria von Burgund und Karl d. Kühnen und Michelangelo-Ma-

donna), Gruuthuse-Museum (ein spätgotisches »Kaufmannschloss« des Brügger Stadtpatriziats).

Freitag, 28. April 2023 – Mecheln: Hochadelige Residenz in bürgerlicher Welt – Rückreise

- 09:00 Uhr Auschecken, Kofferladen, Abfahrt nach Mecheln
- Mecheln ist der steingewordene Beleg für die burgundisch-habsburgische Herrschaft im alten Brabant. Die durch den Handel reich gewordene Stadt bot damals eine prächtige Kulisse mit ihren Tuchhallen (ab 1310), mit Rat- und Schöffenhaus (15. Jhdt.) und der Kathedrale St. Rumold (1375-1520). Von der Blüte der Textilkunst dieser Zeit zeugt bis heute die Königliche Tapisserie-Werkstatt De Wit.
- ca. 15:00 Uhr Weiterfahrt nach Recklinghausen
- ca. 19:00 Uhr Ankunft in Recklinghausen
- ca. 20:00 Uhr Ankunft in Schwerte

* Die Ankunftszeiten können je nach Verkehrslage variieren! Änderungen im Programmablauf vorbehalten! Sollten einzelne Stationen der Reise wegen evtl. Corona-Beschränkungen kurzfristig nicht zugänglich sein, werden adäquate Ziele angesteuert. Bitte reisen Sie nur an, wenn Sie symptomfrei sind!

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304/477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de

Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-Nr.: Mo5SCVS003

Die Studienreise wird im Auftrag der Katholischen Akademie Schwerte durchgeführt von: Reiseorganisation Dr. Hildegard Erlemann (Recklinghausen)

Anmeldeschluss: 22. Februar 2023

Teilnehmerzahl: mind. 12 Pers., max. 20 Pers.

Kosten:

Doppelzimmer, p. P.: 1.080 €
(Einzelzimmer-Zuschlag: 180 €)

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus ab Schwerte und Recklinghausen, 3 Übernachtungen (DZ / EZ) im 3-Sterne-Hotel in Gent, inkl. Frühstück und 2-Gänge-Abendessen; Eintritte und Führungen lt. Programm, wissenschaftliche Reiseleitung durch Dr. Hildegard Erlemann

Bitte vergessen Sie Ihren **Personalausweis** nicht!

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt bis zum 23.02.2023: 20%
 - bei Rücktritt vom 24.02.–17.04.2023: 65 %
 - bei Rücktritt vom 18.04.–24.04.2023: 90 %
- des Reisepreises (ggf. inkl. EZ-Zuschlag).

Bei Nichtantritt der Reise am 25.04.2023 ist der volle Reisepreis fällig.

Stornierungen sind ausschließlich an den Veranstalter zu richten und bedürfen der Schriftform.

Anmeldung/Zahlungsweise:

Die Anmeldung zu dieser Studienreise und die Rechnungstellung erfolgt direkt beim Veranstalter:

Erlemann-Reiseorganisation, Dr. Hildegard Erlemann
Haltrner Str. 44
45657 Recklinghausen
Mail: hildegard-erlemann@online.de

Der Abschluss einer **Reiserücktrittskostenversicherung** wird dringend empfohlen.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>

Vorankündigung**»Weggesperrt oder selbstbestimmt?«**

Leben und Spiritualität in mittelalterlichen Frauengemeinschaften

Zwischen Zwangs»einweisung«, Versorgungsinstitut und Klosteridylle schwankt bis heute das Bild vom Leben in den mittelalterlichen Frauenklöstern. Doch weisen Orte wie z. B. die ottonischen Damenstifte Essen oder Quedlinburg, der Ruppertsberg mit Hildegard von Bingen oder die Klostersgemeinschaft von Helfta mit Mechthild von Magdeburg, Gertrud von Helfta und Mechthild von Hackeborn immer wieder darauf hin, dass Frauen in einer männerdominierten Welt ihren Platz in Klöstern und Stiften besonders zu nutzen wussten und so zu spirituellen Kraftquellen wurden, die weit über die engen Grenzen ihrer Klöster hinaus Wirkung entfalteten. So entstand z. B. mit den Beginen eine Sonderform selbstbestimmter Frauengemeinschaften, die nicht streng abgesondert von der Welt, sondern direkt in den mittelalterlichen Städten lebten und wirkten. Manche dieser Gemeinschaften verschwanden mit der Reformation, andere führen ihre Tradition (wie z. B. die sog. Lüneburger Klöster) als protestantische Stifte bis heute weiter. Die Tagung möchte in das Leben und die spirituelle Welt dieser Frauen einführen.

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Termin:

Fr, 02.06.2023, 14:30 Uhr – Sa, 03.06.2023, 15:30 Uhr

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Telefon: 02304/477-0, Telefax 02304/477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Schatzkammer Flandern

Studienreise nach Gent, Brügge und Mecheln mit einem Abstecher zur großen Vermeer-Ausstellung in Amsterdam

25.–28. April 2023



Katholische Akademie
Schwerte